

# Alte UB wechselt Eigentümer

Kaufvertrag unterzeichnet: Denkmalgeschütztes Gebäude gehört nun Gießener Stiftung

**Gießen** (red/ebp). Sie ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden: Die Alte Universitätsbibliothek (UB) in der Bismarckstraße. Im Juli war bekannt geworden, dass das Land einen Verkauf des denkmalgeschützten Gebäudes anstrebt. Nun wurde der Kaufvertrag unterschrieben. Das gab die Justus-Liebig-Universität (JLU) am gestrigen Montag bekannt. Die Alte UB sei »ein bedeutsames Kulturdenkmal der Universitätsstadt Gießen«. Das JLU-Präsidium sei daher »sehr froh, dass sich für die Alte UB mit ihrer markanten Fassade, die derzeit noch in einem beklagenswerten Zustand ist, neue Perspektiven im Hinblick auf eine denkmalgerechte Sanierung und langfristig erhaltende Modernisierung ergeben haben« heißt es in einer Pressemitteilung.

Neue Eigentümerin ist die gemeinnützige Stiftung »Monumentum – Stiftung für Industriekultur und Denkmalschutz« mit Sitz in Gießen. Der Kaufvertrag ist am 10. August unterzeichnet worden.

Wissenschaftsministerin Angela Dorn (Grüne) erklärte: »Mit der Sanierung durch die gemeinnützige Stiftung »Monumentum« ist eine denkmalgerechte zukunftsorientierte Lösung gesichert, die dem städtischen Umfeld und der Universität Gießen zugutekommen wird.« Die neue Perspektive der Alten UB mache es möglich, Geschichte zu erhalten und dem Gebäude durch die Nutzung von Gastronomie, Büros und Wohnraum »eine neue Zukunft zu geben.«

Finanzminister Michael Boddenberg (CDU) betont: »Es freut mich, dass die traditionsreiche und architektonisch



Für einen symbolischen Euro: Die Alte UB ist verkauft worden.

Foto: Rolf K. Wegst

prägende Alte Universitätsbibliothek dank der Übertragung an die Monumentum Stiftung nun denkmalgerecht saniert und nachhaltig genutzt werden kann. Sie erhalte damit die Perspektive, die sie als Kulturdenkmal und Landmarke verdiene.

»Der Erhalt der Alten UB ist uns ein großes Anliegen, das wir seit Jahren mit Nachdruck verfolgt haben«, ergänzt JLU-Präsident Prof. Joybrato Mukherjee: »Wir sind nun sehr zuversichtlich, dass das für die Universitätsstadt Gießen so wichtige denkmalgeschützte bauliche Ensemble in unmittelbarer Nähe des Universitäts-

zentrums in Zukunft deutlich aufgewertet wird.«

»Bei der Alten UB handelt es sich nach meinem Empfinden um eines der schönsten und interessantesten Gebäude in Gießen. Wir sind uns der Verantwortung im Umgang mit diesem historisch bedeutsamen Bauwerk bewusst und werden sowohl die Sanierung als auch die Nutzung eng mit dem Land Hessen, der Stadt Gießen und auch der Universität abstimmen«, erklärt Stiftungsgründer Dr. Wolfgang Lust. Der Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags hatte in seiner Sitzung am 12. Juli dem Antrag zum Verkauf in

nichtöffentlicher Sitzung zugestimmt.

Die Alte UB hat eine Grundstücksfläche von rund 5680 Quadratmetern. Das Gebäude wurde 1959 in Anwesenheit von Bundespräsident Theodor Heuss eingeweiht. Der markante und zu seiner Zeit ungewöhnlich modern gestaltete Bibliotheksbau hat einen hohen symbolischen Rang und wurde aus künstlerischen und universitätsgeschichtlichen Gründen in die Denkmaltopographie »Kulturdenkmäler in Hessen« aufgenommen.

Der Gebäudekomplex mit einer Hauptnutzfläche von rund 5300 Quadratmetern gliedert

sich in den Bücherturm als eigenständiges Gebäude sowie die Trakte Verwaltungsbau, Lesehalle und Verbindungsbau, der die anderen Gebäudeteile zusammenführt. Nach einer über 60 Jahre andauernden Nutzung unterliegt das Gebäude einem grundständigen baulich-technischen, energetischen und schadstoffbezogenen Sanierungsstau.

Eine Ertüchtigung der Alten UB durch die JLU sei aufgrund der besonderen baulichen Gegebenheiten wirtschaftlich und nachhaltig nicht möglich gewesen. Die Liegenschaft wurde für den symbolischen Preis von einem Euro verkauft.

Für die JLU-Mitglieder, die derzeit noch in der Alten UB verbliebene Bereiche nutzen, sollen rechtzeitig neue Räumlichkeiten bereitgestellt werden, teilt die Universität mit. Alternative Möglichkeiten ergeben sich demnach nach Abschluss einiger grundständiger Sanierungsprojekte sowie durch Flächen in den fertiggestellten Neubauten. Das Magazin der JLU (Bibliothek, Universitätsarchiv, Aktenarchiv), das derzeit noch im »Bücherturm« untergebracht ist, soll bis Ende des Jahres 2023 ausgelagert werden.

## Studierende mit Kritik

Kritik am geplanten Verkauf kam vonseiten der Studierenden. Der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTa) sowie Studierendenvertreter der Kunstpädagogik und der Angewandten Theaterwissenschaften kritisierten unter anderem eine fehlende Debatte innerhalb der Universität und befürchteten einen Verlust für die Vielfalt des kulturellen und künstlerischen Lebens an der Universität. Die Studierenden forderten Geld vom Land für eine Sanierung.

Die gemeinnützige Stiftung »Monumentum – Stiftung für Industriekultur und Denkmalschutz« in Gießen hat satzungsgemäß den Zweck, den Denkmalschutz und die Denkmalpflege zu fördern, unter anderem durch den Erwerb und die Sanierung von Kulturdenkmälern. Die Stiftung hatte der JLU und dem Land gegenüber ihr Interesse daran bekundet, die Alte UB – unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes – zu erhalten.